

Einladung zum Abonnement
für das 3. Quartal 1881 auf die billigste und reichhaltigste
landwirthschaftliche Zeitung.

Die
Dresdner Landwirthschaftl. Presse

unter Mitredaction des Herrn J. v. Puttkamer, ist unter den Oeconomen, Gutsherrn und ganz besonders den kleinen Landwirthern eine der beliebtesten und verbreitetsten landwirthschaftlichen Zeitungen, sie ist ein treuer Rathgeber in Haus und Hof und vertritt maassgebend die Interessen der Landwirthschaft.

Die Dresdner Landwirthschaftliche Presse erscheint wöchentlich einmal in Gartenlauben-Format und ist vermöge ihres grossen Mitarbeiterkreises in der Lage, in jeder Nummer eine Fülle gemeinverständlich gehaltener Abhandlungen aus Wissenschaft und Praxis des landwirthschaftlichen Gewerbes zu bringen. Eine besonders bewährte und beliebte Einrichtung unseres Blattes ist der Briefkasten der Redaction, welcher unsern Abonnenten gewissenhafte und erschöpfende Auskunft über alle landwirthschaftlichen Fragen ertheilt. Die Bearbeitung dieses Theiles ist den Händen kundiger Fachmänner anvertraut.

Das Unterhaltungs-Beiblatt der Dresdner Landwirthschaftlichen Presse — redigirt von Johannes Rarten — bringt landwirthschaftliche Mittheilungen, Besprechungen über die neuesten Erscheinungen aus dem Gebiete der Landwirthschaft, harmlos gemüthliche Erzählungen, originelle humoristische Illustrationen, sowie überhaupt die wichtigsten und interessantesten Vorgänge aus Nah und Fern.

Die Abonnenten der Dresdner Landwirthschaftlichen Presse erhalten auf das Jahr 1881 gegen Einbindung von 4 Abonnements-Drittungen als Prämie, ohne jede Nachzahlung und vollständig gratis 6 Stück höchst künstlerisch und ganz getreu ausgeführte Lichtdruck-Photographien der Königl. Galerie zu Dresden in 6 Stück eleganten Metall-Rahmen, Grösse 18/22 Ctm.

- 1. Die Sirtinische Madonna von Raphael.
- 2. Das Schokoladenmädchen von Rotard.
- 3. Die Langpause von Bantier.
- 4. Jäger-Abstieg von Desregger.
- 5. Besuch bei der Amme von Nitscher.
- 6. Kinderlust von Lash.

Reproduktionen nach den Originalen
Diese Prämie repräsentirt einen Werth von 4 Mark.

Probennummern auf Wunsch gratis und franco.
Alle Reichspostanstalten nehmen Abonnements auf die Dresdner Landwirthschaftliche Presse zum Preise von 1 Mark 25 Pf. pro Quartal entgegen (Post-Zeitungs-Catalog pro 1881 Nr. 1295).

Inferate, die Abspaltene Zeile à 20 Pf., finden die geeignetste Verbreitung.
Neu hinzutretende Abonnenten erhalten vom Tage des Abonnements die Zeitung bis zum Beginn des Quartals gratis und franco zugestellt.

Die Expedition der Dresdner Landwirthschaftlichen Presse in Dresden
Zeughausstrasse Nr. 2, an der Brühl'schen Terrasse.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pf.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pf.

Abonnementspreis nur 1 Mark 25 Pf.

Geradstetten.
Von heute an ist in hiesiger Ziegelei frisch gebrannter
weisser und schwarzer Kalk und Ziegelwaare
zu haben.
Ziegler **Mittelberger.**

Ein Stückle **dreiblättrigen Alee** im Röhrch, für Echlitchener geeignet, verpachtet.

Freiz Kurz, Neue Strasse 160.

Gottfried Seiter's Wittve hat einen **Kuhwagen** zu verkaufen

Aleesamen empfiehlt **Chr. Bauerle.**

Buhlbrunn.
Zwei eichene Kuhwagen, wo von einer beschlagen, verkauft
Seutter, Wagner.

Dberurbach.
Eine freundliche **Wohnung** von 4 ineinander gehenden Zimmern und sonstigen Erfordernissen hat zu vermieten
M. Ladmirance Wittve.

Ein Logis
hat sogleich oder auf **Jakobi** zu vermieten.
Wer? sagt die Redaction.

Wegen Wegzug verkauft ein **Baum-**
gut in der **Rehhalde.**
Wer? sagt die Redaction.

In ein **Farrhaus** wird bis **Jakobi** eine tüchtige, kräftige
Magd
gesucht, dieselbe sollte schon gedient haben, und in Haus- und Gartengeschäften bewandert sein; gute Zeugnisse Bedingung.
Näheres bei der Redaction d. Blattes.

Ein einfaches christlich gesinntes **Mädchen** sucht auf **Jakobi** aus Auftrag
Karoline Pfeiderer
bei der **Heumage.**

Für ein hiesiges 15jähriges kräftiges **Mädchen**, wird auf dem Lande sogleich oder an **Margarethe** ein Plätzchen gesucht in einem christlichen Hause, wo mehr auf freundliche Behandlung, als Lohn gesehen würde.

Ein **kräftiges Laufmädchen** sucht, wer? sagt die Redaction.

Neueste Schuldflagprotokolle sind zu haben in der
C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Mieth-Verträge sind zu haben in der
C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Schorndorf.
Das Heugras
von seinem **Baumwäsenstücke** verkauft am nächsten **Freitag, Mittags 11 Uhr** auf dem **Platz.**
Stadtschultheiss **Freiz.**

Heugras
von 3 Viertel verkauft
Johs. Weill, Gerber.

Dreiblättriger Kleesamen
ist wieder angekommen bei
J. Weill Wte.

Dberurbach.
Aus hiesigen **Cassen** können bis 1. Juli d. Js.
mehrere 1000 Mark
gegen gute Pfache Sicherheit ausgeliehen werden.
Den 7. Juni 1881.
Schultheiss **Krieger.**

6 1/2 Viertel **Heugras** im **Ramsbach** verkauft
Christian Bantel.

Schorndorf, 7. Juni. Am Pfingstfest Abend zwischen 9 und 10 Uhr wurde von 2 händelsüchtigen Burschen ein Dritter, mit dem sie im **Walbhorn** in **Hohengehren** Handel anzufangen suchten, erschossen. Der Erschossene soll seinen Mörder gegenüber geäußert haben, wenn ihr **Händel** wollt, so fangt mit dem **Fischeck** an, worauf er das **Lokal** verlassen habe, wurde aber von den

zwei Kerle auf die **Strasse** verfolgt, wo es alsbald zur **Kauferei** kam und ein **trauriges** Ende nahm. Ein vierter Bursche wurde ebenfalls, doch nicht **lebensgefährlich**, gestochen. Am **Pfingstmontag** Nachmittags wurden die **Thäter** geschlossen dem **Amtsgericht** überliefert.
Redigirt, gedruckt und verlegt von **C. Mayer** in **Schorndorf.**

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag.**
Abonnementspreis:
vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im **Oberamts-Bezirk** viertelj. 1 M. 15 S.

Trägerlohn viertelj. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 68. Samstag den 11. Juni 1881.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Bekanntmachung einer Entmündigung.
Der Köhler **Michael Göttling**, Wittmer in **Unterhütt**, ist wegen Verschwendung durch Beschluß vom 28. v. M. entmündigt und ihm in der Person des Gemeinderaths **Johannes Held** in **Baiereck** ein Vermögensverwalter bestellt worden. Er kann deshalb ohne Zustimmung seines Pflegers über sein Vermögen nicht mehr verfügen.
Schorndorf, den 2. Juni 1881.
R. Amtsgericht.
Diesching.

Schorndorf.

Die Ortsbehörden

werden veranlaßt, bei Verabfolgung von **Karten** an reisende Personen auf mögliche Verminderung der **Kosten** Bedacht zu nehmen.
Den 10. Juni 1881.
R. Oberamt.
Baum.

An die Herren Verwaltungs-Aktuare!

Der Vorlage der Beschlüsse über die **Belohnungen** der **Verwaltungs-Aktuare** für die **Beforgung** der **Geschäfte** bei den **Laubstreuerechts-Ablösungs-Cassen**, — soweit solche die **höhere Genehmigung** noch nicht erhalten haben — sieht man bis 30. d. M. entgegen.
Schorndorf, den 9. Juni 1881.
R. Oberamt.
Baum.

Schorndorf.

Die Liste erledigter Stellen für Militäranwärter

kann jederzeit auf der **Oberamtskanzlei** oder bei dem **Bezirksfeldwebel** eingesehen werden.
Den 7. Mai 1881.
R. Oberamt.
Baum.

R. Amtsgericht Schorndorf.

In der **Konkursache** des entwichenen **Bauern Johannes Wied** von **Baiereck** ist durch Beschluß vom **Heutigen** an Stelle des **Amtsnotars** **Krad** von **Winterbach** der **Gerichtsnotar** **Gaupp** von **Schorndorf** zum **Verwalter** ernannt worden.
Den 8. Juni 1881.
Gerichtsschreiber **Seiger.**

Revier Vorch.
Fichtenrinden-Verkauf.
Freitag den 17. Juni
aus **Staffelgehren** ca. 65 Ctr. **Zusammenkunft** 1 Uhr am **Kloster Vorch.**

Schorndorf.
Liegenschafts-Verkauf.
In der **Verlassenschaftsache** des verstorbenen **Johannes Adam Daß**, **gewesenen Bauers** dahier, kommt dem **Antrage** der **Erben** gemäß am nächsten
Montag, den 13. Juni ds. Js.
Nachmittags 2 Uhr
nachgenannte **Liegenschaft** auf dem hiesigen **Rathhause** zum **zweiten** und **letztenmal** im öffentlichen **Auffreibe** zum **Verkaufe** und zwar:
Nr. 278. Ein **Hoß. Wohnhaus** mit **gebölbtem Keller** in der **Rommelgasse.**
Anschlag 3600 M.
P. Nr. 2568/2569. 43 a 1 qm **Acker** in der **obern Au.**
Anschlag 935 M.

- P. Nr. 1343. 17 a 73 qm **Baumader** in der **Schlammpanne.**
- P. Nr. 1365/1366. 31 a 83 qm **Acker** im **Hof.**
- P. Nr. 3007/3009. 61 a 47 qm **Acker** im **Wolfsgarten.**
- P. Nr. 4794. 16 a 46 qm **Acker** im **Holzberg.**
- P. Nr. 2491. 47 a 53 qm **Wiese** und **Acker** im **Hammerschlag.**
- P. Nr. 4268/1. 22 a 37 qm **Wiese** im **Ramsbach.**
- P. Nr. 1432. 18 a 59 qm **Wiese** im **Nischenbach.**

Staatssteuer-Einzug.

Das **R. Oberamt** bringt auf **Ablieferung** des **Steuerrückstandes** pro **Monat April** und **Mai** an die **Oberamtspflege** im **Betrage** von **2742 M.**, obgleich eine **Steuerumlage** noch nicht erfolgt ist. Es werden deshalb **sämmtliche Steuerpflichtige** ernstlich **aufgefordert**, bei dem **Montag den 13. ds.** auf dem **Rathhause** stattfindenden **Steuereinzug** nach **Maßgabe** ihrer **ferndigen Schuldbigkeit** **Zahlung** zu leisten.
Das **Brandkassengeld** kann vorläufig noch nicht zum **Einzug** gebracht werden.
2¹ **Steuereinnahmeverei.**

Verpachtung von Bühnen- und Stallräumlichkeiten.

Montag den 13. Juni
Mittags 2 Uhr
wird die **Bühne** im **langen Stall**, die **Bühne** im **Bauhaus** und der **Stall** im **Armenhaus** wiederholt auf dem **Rathhause** **verpachtet** von der
Stadtpflege.

2¹ **Rathschreiberei.**
Freiz.
Alle Rekruten sind auf **Freitag** **Abend 8 Uhr** freundlichst zu **Bühninger** **eingeladen.**

Unterhütt. Gemeinde Baiereck. **Gläubiger-Aufruf.**

Nachdem der Köhler **Michael Götting** von Unterhütt durch Gerichtsbeschluss vom 28. Mai d. J. als Verschwender erklärt und entmündigt worden ist, so werden dessen Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen binnen

8 Tagen anzumelden, widrigenfalls sie sich selbst zuschreiben haben, wenn sie später nicht mehr berücksichtigt werden.

Schorndorf, den 8. Juni 1881.
K. Amtsnotariat Winterbach.
Brack.

Amtsnotariatsbezirk Beutelsbach. **Gläubiger-Aufruf.**

Etwas Ansprüche an die hienach benannten Personen sind binnen 8 Tagen bei den betreffenden Ortsbehörden anzumelden, wenn solche in den Theilungen Berücksichtigung finden sollen.

Schnaitz, 9. Juni 1881.
K. Amtsnotariat.
Weinland.

Nichelberg.
Jakob Friedr. Stumpp, Weing. Ehefrau
Johann Gottfried Mähingers II. Ehefr.
Waltmannsweiler.

Johannes Kiesel, Küfers Ehefrau.
Beutelsbach.
Ludwig Kuhnle, Weing. Ehefrau, (Nachholung der Event.-Theilg.)
Friedrich Rapp, Weingärtner.

Georg Heinrich Blind, Schneiders Wtw.
Sohengehren.
Alt Johannes Grau, Wittwer.
Schnaitz.
Joh. Jakob Zint, Schullehrer, (Nachholung der Event.-Theilg.)

Waiblingen.

Eichen-Stammholz-Verkauf.

Im Waiblinger Stadtwald „Wiber“ werden am

Freitag den 17. Juni d. J.
Vormittags 10 Uhr



18 Stück Eichen von schöner Qualität, 4-8 m lang, 42 bis 79 cm Durchmesser, verkauft.
Abfuhr bequem. Versammlung in der Krone zu Buoch.
Den 8. Juni 1881.
Stadtschultheißenamt.
Gschel.

Weiler.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 13. Juni
Vormittags 9 Uhr



aus dem Gemeindegewald 23 eichene Stämme mit 7,70 Fm. 1 dto. Hau-

block 0,45 Fm., 11 Fm. eichene Prügel. Zusammenkunft auf dem Rathhaus.
Den 9. Juni 1881.

Schultheißenamt.
Schnabel.

Am Montag den 13. Juni Morgens 7 Uhr wird das Ausschlagen des Rensbach von der Staatsstraße bis in die Rens auf dem Platz verakkordirt.
Feldwegmeister **Rönig.**

Schorndorf.

Landwirthschaftlicher Verein.

Am nächsten Sonntag den 12. d. M. wird der hiesige landwirthschaftliche Verein die Vieh-Ausstellung in Hall, und am folgenden Tag die Weinbauerschule in Weinsberg besuchen. Die Vereins-Mitglieder werden zu zahlreicher Theilnahme an diesem Ausflug unter dem Anfügen eingeladen, daß den Theilnehmern ein Reisefosten-Beitrag von 7 M. aus der Vereins-Casse in Aussicht gestellt werden kann.

Abgang bei jedem Wetter mit dem Frühzug 5 Uhr 34 über Waiblingen. Bis Waiblingen sind Retourbilletts zu nehmen, von dort erhalten die Theilnehmer Rundfahrtbilletts: Waiblingen, Hall, Heilbronn, Stuttgart, Waiblingen.
Den 6. Juni 1881.

Vereins-Vorstand
Stellvertreter **Fritz.**

Winterbach.

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme bei dem schweren Verluste unserer geliebten Gatten

Johann und Friedrich Speidel und für die ehrenvolle Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank.
Im Namen der Hinterbliebenen die tieftrauernden Wittmen:
Johanne & Caroline Speidel.

Oberurbach.

Aus hiesigen Cassen können bis 1. Juli d. J. mehrere 1000 Mark gegen gute Pfand Sicherheit ausgeliehen werden.
Den 7. Juni 1881.

Schultheiß **Krieger.**

Ich habe meinen Wohnsitz von Stuttgart nach Gmünd verlegt und wohne bei Herrn Graveur Schreitmüller am Zeiselberg.
Rechtsanwalt Auer.

Gartenwirthschaft auf der Wilhelmshöhe.

Nächsten Sonntag bei günstiger Witterung ist dieselbe offen, wozu freundlichst einladet.

Ficker, Restauration.

Drathstifte, Ipferrath, Ipferrnägeln, Schuhnägeln etc.

sehr billig bei **M. Sperle, früher Ed. Stüber.**

Von heute an ist fortwährend gutes **Rind-, Schweine- und Kalbfleisch** zu haben bei **Schlenger & Bären.**

Schorndorf.

Nächsten Donnerstag den 16. Juni ist frischgebrannter **Kalk & Ziegelwaare** in hiesiger Ziegelei zu haben.

Bergmann's

Sommerproffen-Seife zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen, empfiehlt à Stück 60 S **Carl Fischer.**

Unterzeichneter empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum sein Lager in **Schuhwaaren** für Herren, Damen und Kinder bei billigen Preisen und guter Waare. Achtungsvollst **Friedrich Bauer, Schuhmacher.**

Schorndorf.

Hafner **Giseler** ist Willens, seinen **Brennofen** am obern Thor, 36' lang 16' breit zu verkaufen; Liebhaber wollen sich wenden an **D. Strahlen.**

Winterbach.

Wasserdichte Universal Lederschmiere

für Herren- und Damen-Schuhwerk, als auch für sonstiges Lederwerk aller Art, wie Pferdegeschirre u. s. w. als das beste Lederconservirungsmittel erprobt und zum Einschmieren der Pferdehufe sehr geeignet, empfiehlt offen und in Blechboxen von 1/2 und 1/4 Kilo billigt **A. Ringelbach.**

Steinenberg.

Mittwoch den 15. Juni ist in hiesiger Ziegelei frischer **weißer & schwarzer Kalk und rothe Waare** zu haben.

Ziegler **Erzinger's** Wittwe.

Den ersten Schnitt **hohen Alee** in der Grafenhalbe, sowie das **Heugras** einer Baumwiese, Garten und Stüde verkauft.
Bregler Wittwe.

Wirthschafts-Verkauf.



Familienverhältnisse veranlassen mich, mein an der Hauptstraße nach Stuttgart, Gmünd und Welzheim gelegenes Anwesen, auf welchem die nachweisbar sehr gut rentable Gastwirthschaft zum Anker betrieben wird, aus freier Hand dem Verkauf auszugeben. Dasselbe besteht in einem 3stöckigen Wohn- und Wirthschaftsgebäude, 1 kleinen Hintergebäude, ca. 1/2 Morgen Gemüse-, Baum- und Wirthschaftsgarten, befuchter Regelbahn, 2 Stallungen, Brunnen im Haus. Zum Logiren sind mehrere Zimmer vorhanden.

Seiner (insbesondere für die Gartenwirthschaft und Regelbahn, sowie für einstellende Fuhrleute) vorzüglichen Lage halber empfiehlt sich dieses Anwesen von selbst. Dasselbe, (ein sog. Brodhaus) ist um den sehr billigen Preis von 12,000 M. angekauft (Angebot 5,000 M.) und kommt am

Montag den 20. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus in **einmaligen** Aufstreich. Liebhaber werden eingeladen.
G. F. Gottmann & Anker.

Blüderhausen.

Hofguts-Verkauf.

Christof Fint's Wittve im Aichenbachhof bringt ihr Anwesen, bestehend in:
1 Wohnhaus mit Scheuer und Stall unter einem Dach,
1 ha 22 a 55 qm = 3 1/2 Mrg. 5,1 Mth. Acker,
1 ha 14 a 17 qm = 3 1/2 Mrg. 47,0 Mth. Wiesen und
44 a 84 qm = 1 1/2 Mrg. 18,3 Mth. Baumgärten.
2 ha 81 a 56 qm = 8 1/2 Mrg. 22,4 Mth. am



Mittwoch den 15. d. Mts. Mittags 12 Uhr wiederholt und letztmals im Aufstreich auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf. Das Anwesen ist nur 1/4 Stunde vom hiesigen Ort entfernt und mit diesem durch eine gute Vicinalstraße verbunden, ist in ganz gutem baulichen Zustand, die Baumgüter mit 60 tragbaren Kernobstbäumen im schönsten Alter, obsten gerne und es werden nun Kaufs Liebhaber — Auswärtige mit Vermögensnachweisen versehen, — freundlich eingeladen.
Den 8. Juni 1881.

Schultheiß **Stigel.**

Große Ausstellungs-Lotterie der Württemb. Landes-Gewerbe-Ausstellung

3000 gediegene Gewinne im Gesamtwert von **M. 150,000.** (Rein Gewinn unter 10 M. reellem Werth.) Ziehung im Oktober. Loose à M. 1. —, für Wiederverkäufer mit üblichem Rabatt, versendet die Generalagentur: **Eberhard Feker, Stuttgart.**

Basler Lebens-Vers.-Gesellschaft. **Grundkap. M. 8,000,000. Reserven ca. M. 8,000,000.**

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich dem Herrn **G. Benz** Geometer in **Schorndorf**, für **Schorndorf** und Umgebung eine Agentur obiger Gesellschaft übertragen habe.
Stuttgart im Juni 1881.

Die Generalagentur für Württemberg: W. zur Hellen.
Bezugnehmend an obige Bekanntmachung, halte ich mich zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen für obige anerkannt solide Gesellschaft bestens empfohlen und ertheile bereitwilligst jede weitere Auskunft.
Schorndorf im Juni 1881.
Die Bezirksagentur: G. Benz, Geometer.

Für Zahnleidende.

Atelier zum Einsetzen künstlicher Zähne und ganzer Gebisse. Preis per Zahn 4 M. bei ganzen Gebissen per Zahn 3 M. Behandlung sämtlicher Mund- und Zahnkrankheiten.

Karl Winterer, Cannstatt, Werberstraße 5 p. nächst dem Bahnhof.

4 gebrauchte sehr gute Nähmaschinen,

darunter eine für Schuhmacher und Schneider, von 12 bis 40 M., verkauft unter Garantie

Fr. Schaufker, neue Straße.

Ein Stüdele mit **hohem Alee** hat zu verpachten **F. Schöbel.**

Am Mittwoch gieng von der untern Mühle bis in die Stadt ein **Heutuch** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe abzugeben bei **Franz Doser.**

Kräuter-Käse,

in frischer, feiner Waare empfiehlt **Christian Weisbrecht.**

Den Grasertrag

von 1/2 Morgen Baumgut in der Rehalbe hat zu verkaufen **G. Speidel.**

Schorndorf.

Heugras-Verkauf

Mittwoch den 15. Juni 3 1/2 Mrg. im Hof Nachm. 4 Uhr 3 1/2 Mrg. i. d. Grafenhalbe Nachm. 5 Uhr, in Theilen von 1/2 — 1 Morg. **G. Frösner.**

Schorndorf.

Das Heugras

von ca. 3 1/2 Viertel Baumwiese hinter dem Sonnenschein verkauft **Wm. Rächten, Handelsgärtner.**

Das Heu- & Dehndgras

von 3 Brl. im Kommenberg u. ungefähr 1 Brl. hohen **Alee** auf den ganz Som. am Schlicht. Weg verkauft **Matthäus Rich.**

Heugras

von 2 Stücken verkauft **Johs. Veil, Gerber.**

1 1/2 Brl. hohen **Alee** und 7 Brl. **Wiesen** hat zu verpachten. **Ricke Gabler.**

Das Heugras

von 1 Morgen Baumgut im Eichenbach verkauft. **Eduard Schweizer, Neue Straße.**

Schorndorf.

Heu- und Dehndgras

von 2 Viertel 20 Ruthen Wiesen im Ramsbach, oder es kann auch die Wiese sammt Ertrag unter günstigen Zahlungsbedingungen erworben werden. **Straub, Bäder.**

Das Heugras

von 3 Morgen Baumgut an der Göppinger Straße verkauft. **Straub.**

Das Heugras

von 2 1/2 Viertel Garten am Mühlbach hat zu verkaufen. **G. Daimler.**

Das Heugras

von 6 Morgen Wiesen verkauft. Sägmüller **Schmid's** Wittwe.

1 Viertel hohen **Alee** verkauft. **Alt Schiel.**

Das Heugras
von 7 Vierteln Baumgut bei ihrer Fabrik
verkauft
Gebrüder Gabler.

Schorndorf.
1 1/2 Viertel
hohen Klee
hat zu verkaufen.
Georg Schwarz b. d. Kirche.

Abelberg.
Nächsten Dienstag ist
**weißer & schwarzer
Kalk** nebst gut gebrannter
Siegelwaare
zu haben bei

Ziegler **Gmähle.**
Auch setze ich **48 Nm. Holz** dem
Verkauf aus, und zwar: 18 Nm. Buchene,
18 Nm. Eichen, 4 Nm. Erlene und 3
Nm. Birchene Scheiter, auch kann auf Ver-
langen das Holz von mir geführt werden.
Der Obige.

Beutelsbach.
hat sogleich gegen gefehlliche
160 Mk. Sicherheit auszuleihen.
Siebmacher **Siegler's** Wittwe.

Grumbach.
Einen jüngeren
Schmiedgesellen
sucht.
D. Schmid, Schmied.

Eisenwärbe und Admpe, so
wie lagenbüchene **Steinhauerknäpfe**
empfehlen
Fr. Reuz, Dreher Vorstadt.

In ein Pfarrhaus
wird bis **Jakobi** eine
tüchtige, kräftige
Magd
gesucht, dieselbe sollte schon ge-
dient haben, und in Haus- und
Gartengeschäften bewandert sein; gute
Zeugnisse Bedingung.
Näheres bei der Redaktion d. Blattes.

Tages-Begebenheiten.

Stuttgart, den 7. Juni 1881. (Württemb. Landes-
Gewerbe-Ausstellung.) Die Ausstellung war über die Pfingst-
tage ungemein stark aus Nah und Fern, insbesondere aus allen
württembergischen Landestheilen und aus dem badiſchen und bay-
rischen Nachbarland besucht. Ein großes Contingent von Besu-
chern hatte insbesondere Nürnberg gestellt. Allgemein war die
Freude und Anerkennung über das treffliche Gelingen der Aus-
stellung.

Das festliche Treiben war nicht geringer als am Eröffnungs-
tage. Während der Militär-Conzerte, deren an beiden Tagen 4
stattfanden, bewegten sich Tausende im Ausstellungsgarten. Die
Tische des Restaurationsgartens unter den prächtigen alten Kastan-
nienbäumen waren bis auf den letzten Platz fortwährend besetzt.

In runden Summen betrug die Zahl der Besucher am
ersten Pfingsttag bis 6 Uhr Abends gegen 12000, nach 6 Uhr
traten noch 3000 Personen ein. Am Montag betrug die Zahl
der Besucher bis 6 Uhr 10000.

Vöppingen, 6. Juni. (Eine arme Näherin, die
Tochter eines Bahnwärters auf der Bahnlinie Vöppingen-Nörb-
lingen, hatte laut „Jagst.“ das seltene Glück, durch eine uner-
wartete Erbschaft über Nacht zur Millionärin zu werden.)

Von der Mainmündung, 9. Juni. (Vorsicht). Bei
der kritischen Lage der Landwirthe im Allgemeinen und insbe-

sondere der kleinen Grundbesitzer gibt das Ueberhandnehmen des
Buchers Veranlassung zu sehr ernsten Besürchtungen. Eines der
bequemsten und in der Neuzeit am häufigsten auch angewandten
Mittel zur Ausbeutung der Landleute ist gerade der Wechsel,
welcher für den Unkundigen bekanntlich zur giftigsten Waffe des
Bücherers wird, sobald dieser erst die Schwächen seines Opfers
entdeckt hat. Viele Landwirthe bedienen sich, wie aus den gegen-
wärtig häufig vorkommenden Prozessen, Auktionen u. ersichtlich
ist, eben des leidigen Wechsels, um sich, wie sie wähnen, aus einer
augenblicklichen Verlegenheit zu retten und stürzen in Folge des-
sen nicht selten sich und die Ihrigen, die Wirkungen und die
Tragweite einer anscheinend so harmlosen Unterschrift nicht be-
rechnend, in Noth und Elend. Sie befinden sich eben auf einer
schiefen Ebene, auf welcher sie nicht selten dem Abgrund des Ver-
derbens rettungslos zuwilen. Die traurigen Folgen, wie oben
schon bemerkt, welche so viele Wechselschuldner in unserer Nähe
gegenwärtig wieder zu beklagen haben, veranlassen uns, auf die
den Landwirthen drohende Gefahr, die ihnen aus eingegangener
Wechselverpflichtung erwächst, aufmerksam zu machen und den
wohlgemeinten Rath zu ertheilen: Ihr Landwirthe hütet euch vor
dem Wechsel und seit vorsichtig mit eurer Namensunterschrift,
die zu manchen euch schädigenden Mißbräuchen eben Veranlassung
werden kann.

Kaiserlich Deutsche Post.

Norddeutscher Lloyd.
Postdampfschiffahrt



die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen, oder an den
Haupt-Agenten

Johs. Rominger in Stuttgart
und dessen Agenten

Carl Veil in Schorndorf.
Jman. Scheffel in Waiblingen.
Heinr. Chr. Bilfinger in Welzheim.

Nach Hilfe Suchend,
durchsteht mancher Kranke die Ge-
tungen, sich fragend, welcher der vielen
Heilmittel-Annoncen kann man ver-
trauen? Diese oder jene Angelegen-
heit durch ihre Größe; er wählt und
wagt in den meisten Fällen das —
Nurthige! Wer solche Entschlüsse
vermeiden und sein Geld nicht umsonst
ausgeben will, dem rathen wir, sich
von Richter's Verlags-Anstalt in Leip-
zig die Broschüre „Gratis-Ausgang“
kommen zu lassen, denn in diesem
Schriftchen werden die bewährtesten
Heilmittel ausführlich und sachgemäß
besprochen, so daß jeder Kranke in
aller Ruhe prüfen und das Beste für
sich auswählen kann. Die obige, be-
reits in 450. Auflage erschienene
Broschüre wird gratis und franco versandt,
es entstehen also dem Belehrteten keine
Kosten, als 5 Pf. für seine Postkarte.

3 Eimer guten Most verkauft.
Wer? sagt Küfer **Jmale** in Gerab-
kettten.

Back-Tag
Dittor Reuz.

Ein solides, **Dienstmädchen**
fleißiges
wird auf **Margaretha** gesucht. Von Wem?
sagt die Redaktion.

Ein **ordentliches Mädchen**
sucht aufs Ziel. Wer? sagt
die Redaktion.

Zwangsvollstreck-
ungsprotokolle
find zu haben in der
C. Mayer'schen Buchdruckerei.

Gottesdienste
am Dreieinigkeitsfest (12. Juni) 1881.
Vorm. 9 Uhr Predigt
Herr Dekan **Finckh.**
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt
Herr Helfer **Hoffmann.**

Schorndorfer Anzeiger.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährlich 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk vierteljährlich 1 M 15 S.

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 10 S.

Nr. 69.

Dienstag den 14. Juni

1881.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Bekanntmachung einer Entmündigung.

Der Köhler **Michael Götting**, Wittwer in Unterhütt, ist wegen Verschwendung durch Beschluß vom 28. v. M. ent-
mündigt und ihm in der Person des Gemeinderaths **Johannes Held** in Baiereck ein Vermögensverwalter bestellt worden. Er kann
deshalb ohne Zustimmung seines Pflegers über sein Vermögen nicht mehr verfügen.
Schorndorf, den 2. Juni 1881.

R. Amtsgericht.
Liesching.

Aushebung 1881.

Das oberamtliche Ausschreiben vom 19. Mai d. Js. wird dahin ergänzt, daß die wegen **Mindermaß** (unter 1,57 m.
messenden Leute) für **dauernd untauglich** bezeichneten Militärschulpflichtigen, nach jetzt erst eingelaufener Anordnung der R. Ober-
erkassungskommission sich gleichfalls der Königl. Obererkassungskommission am **Freitag den 17. Juni d. Js.** Morgens 7 Uhr vor-
zustellen haben.
Den 13. Juni 1881.

R. Oberamt.
Dann.

Lungenfeuche.

In dem Stalle des **Jacob Guttelmaier** in **Weller** ist die Lungenfeuche ausgebrochen.
Den 11. Juni 1881.

R. Oberamt.
Dann.

Waiblingen.
Eichen-
Stammholz-Verkauf.

Im Waiblinger Stadtwald „Biber“
werden am
Freitag den 17. Juni d. J.
Vormittags 10 Uhr

18 Stück
Eichen von
schöner Qua-
lität, 4-8
m lang, 42
bis 79 cm
dick mit zus. 25 Festm. verkauft.
Abfuhr bequem. Versammlung in der
Krone zu Buch.
Den 8. Juni 1881.

Stadtschultheißenamt.
Chel.

Landw. Bezirks-Verein.
Gartenbauschule.

Für den letzten Kurs, der am Mon-
tag den 20. Juni beginnt und bis Sams-
tag den 23. Juli dauert, sind noch 1 oder
2 Plätze frei. Anmeldungen wollen ge-
macht werden bei dem Vorstand
Stadtschultheiß **Fritz.**

Missionsfest
in **Winnenden**
am **Sonntag den 19. Juni**
Nachmittags 2 Uhr.

Großheppach.
Eichen-Verkauf.

Am **Freitag den 17. d. Mts.**
Nachmittags von 1 Uhr an
werden hier
im Gemeinde-
wald Vieh-
trieb im
vergangenen
Winter ge-
hauene

23 große Eichen mit 25 Festm. und
31 Wagner-Eichen mit 8 Festm.
gegen baare Bezahlung verkauft, wozu
Biebhaber eingeladen werden.
Den 10. Juni 1881.

Schultheißenamt.
Hoch.

Filial-Verein.
Schorndorf. 18. Juni. **M.**

3 Eimer Most
2 Eimer neuen Wein
verkauft
Aug. Pfeiderer.
Ein **Logis** hat zu vermieten
Der Obige.

Heugras.
Am nächsten Mittwoch Abends 7 Uhr
bringe ich mein Heugras von 1/2 Wiese
beim Sonnenschein im öffentlichen Auf-
streich zum Verkauf.
Wittwe **Klozenbücher.**

Schorndorf.
Kürzlich wurde im Hiedurchfahren
eine **Wagenfette** aufgehoben. Der Ei-
gentümer kam solche gegen Einrückungs-
gebühr bei **Glafer Ries** dahier in Em-
pfang nehmen.

Einen geordneten
Weinbergknecht,
etwa 18 Jahre alt, sucht nach Untertürk-
heim
D. Guppenbauer.

Beutelsbach.
Um verschiedenen Meinungen zu be-
gegnen, als wollte ich von der Wirthschaft
auf der Burg Ersparnisse machen — so
veranlaßt mich dieses, die Wirthschaft mit
dem heutigen aufzuheben.
Meinen Gönnern und Freunden ist
jedoch **privat** jeden Tag dieselbe geöff-
net. Der Schlüssel ist im Löwen abzu-
holen.

Achtungsvoll
Bahn Müller.
Das Heugras
von 1/2 Morgen Garten verkauft
F. Knapp, Deconom.

Schorndorf.
Heugras-Verkauf
Mittwoch den 15. Juni
3 1/2 Mrg. im Hof Nachm. 4 Uhr
3 1/2 Mrg. i. d. Grafenhalde Nachm. 5 Uhr,
in Theilen von 1/2—1 Morg.
2.
G. Frösner.